



Marcus Delacor
Vorbereitung auf EPSO-Auswahlverfahren
HEFT 4

**TEST ZUM SPRACHVERSTÄNDNIS
TEIL 1: DAS PRINZIP DER
ÜBEREINSTIMMUNG**

euphorum hat zur Vorbereitung auf die Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) verschiedene Lehrhefte entwickelt.

Heft 1

Das Auswahlverfahren der EU-Institutionen: Die Hürde überspringen

Heft 2

Das Vorauswahlverfahren: Die computergestützten Tests

Heft 3

Der Test zum situationsbezogenen Urteilsvermögen

Heft 4

Test zum Sprachverständnis, Teil 1:
Das Prinzip der Übereinstimmung

Heft 5

Test zum Sprachverständnis, Teil 2:
Methodische Hinweise

Heft 6

Test zum Zahlenverständnis: Aufgaben und Lösungswege

Heft 7

Der Test zum abstrakten Denken

Heft 8

Der Test zu Genauigkeit und Richtigkeit

Heft 9

Der Test zum Priorisieren und Organisieren

Heft 10

Das Assessmentcenter

DER TEST ZUM SPRACHVERSTÄNDNIS

Beim **Test zum Sprachverständnis** wird die Fähigkeit geprüft, Texte schnell erfassen zu können. Für insgesamt 20 Fragen stehen erfahrungsgemäß 35 Minuten zur Verfügung. Eine Aufgabe muss dementsprechend durchschnittlich in 105 Sekunden (1 Minute + 45 Sekunden) gelöst werden. Im vorliegenden Heft wird das Prinzip der (Nicht-)Übereinstimmung vorgestellt, das Hinweise darüber gibt, welche sprachlogischen Muster sich hinter falschen Antworten verbergen können. Mit *Gewichtungen* und *Mengenangaben*, *Chronologie*, dem *kausalen Wirkungszusammenhang* und der Unterscheidung zwischen dem *Allgemeinen* und dem *Besonderen* stellen wir Ihnen daraufhin fünf dieser Muster vor. Während wir Ihnen mit diesem Heft zeigen möchten, worauf Sie beim Lösen der Aufgaben zur Sprachlogik besonders achten müssen, werden wir Ihnen in Lehrheft Nr. 5 einige erprobte Methoden (an Hand von Beispielen) schildern, mit deren Hilfe Sie die Aufgaben in kurzer Zeit lösen können.

Die Aufgaben

Die Aufgaben zum Sprachverständnis setzen sich aus einem Text, einer Frage und mehreren Antwortmöglichkeiten zusammen. Die Texte umfassen in der Regel 8 Zeilen (ca. 130 Wörter) und behandeln verschiedene Themen. Die Frage lautet für gewöhnlich:

- Welche Antwort kann am besten aus dem Text abgeleitet werden?

Allgemeinwissen spielt bei den Aufgaben keine Rolle. Es wird vielmehr getestet, ob man in der Lage ist, die logisch richtige Antwort, die den Aussagen des Textes am nächsten kommt, zu identifizieren.

Drei falsche Antworten stehen grundsätzlich einer richtigen gegenüber. Die Autoren und Testentwickler der Tests zum sprachlogischen Denken müssen sich daher immer die Mühe geben, sich drei "gute" falsche Antworten auszudenken, um den Test für die EPSO-Bewerber/-innen schwierig zu gestalten. Dabei greifen die Testentwickler auf typische sprachlogische Konstruktionen zurück, die wir in diesem Heft für Sie entlarven werden.

Das Prinzip der (Nicht-)Übereinstimmung

Das Prinzip der (Nicht-)Übereinstimmung fragt nach der Kongruenz (Deckungsgleichheit) zwischen Antwortmöglichkeit und Text. Grundsätzlich ist eine Antwort dann richtig, wenn sie mit der korrespondierenden Aussage des Textes übereinstimmt. Daher sollte analysiert werden, ob Orts- oder Mengenangaben, ob Definitionen oder Begriffe, zeitliche Abläufe (Chronologien) oder kausale Zusammenhänge von Text und Antwortoption übereinstimmen.

Können Sie folgenden Text verstehen?

Gmäß eneir Sutide eneir elgnihcesn Uvinisterät ist es nchit witiheg, in wlecehr Rneflogheie die Bstachuebn in eneim Wrot snid, das ezniüge, was wcthiüg ist, ist dsas der etrse und der leztte Bstachue an der ritihcegn Pstioioin sehten. Der Rset knan ttoaelr Bsinöldn sein, todzterm knan man ihn onhe Pemooblre lseen. Das legit darn, dsas wir nihct jeedn Bstachuebn enzelin leesn, snderon das Wrot asl Gnaezs.

(Aus Bastian Sick, *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod*, Köln 2004, S. 73)

Es verhält sich ähnlich mit dem selektiven Lesen. Wenn Ihr Blick schnell über einen Text fliegt oder wenn Sie nur jedes zweite Wort eines Satzes lesen, werden Sie trotzdem eine Ahnung gewinnen, was der Satz bededeutet. Das Gehirn ist an komplette Sätze gewöhnt und sucht den Sinn nach dem Ganzen. Wenn Worte fehlen, wird es den Satz vervollständigen.

GEWICHTUNGEN UND MENGEN

Gewichtungen

Bei vielen falschen Antworten stimmen gewisse Gewichtungen nicht mit dem Text überein. Die Gewichtung in der Antwort lässt sich dann häufig nicht aus dem Text schließen.

Achten Sie darauf, ob im Text mehrere Gründe angegeben werden, dann aber in einer falschen Antwort eine Zuspitzung oder eine Ausschließung erfolgt.

Mengen

Wenn Antworten quantitative Angaben, wie z.B. Stundenkilometer oder Größenangaben enthalten, lässt sich schnell überprüfen, ob diese auch im Text vorkommen bzw. die Angaben im Text auch im gleichen Zusammenhang benutzt werden. Das Gleiche gilt auch für Adjektive. Beschreibungen und Kennzeichnungen einer Person, eines Tieres oder einer Sache im Text müssen sich auch in der Antwort wiederfinden. In manchen Texten finden Sie auch eine oder mehrere Definitionen, welche dann in den Antworten falsch wiedergegeben werden.

Schlüsselwörter

Gewichtungen	Mengenangaben
Hauptsächlich,	km
nur,	l
vor allem,	m ²
immer	m ³

Tabelle: Schlüsselwörter Gewichtungen und Mengenangaben

Beispiel:

Textpassage	Antwortoption
„Darüber hinaus ist das Berichtswesen über diese Tests manchmal von schlechter Qualität.“	„Das Berichtswesen über genetische Daten befindet sich immer auf einem niedrigen Niveau.“

DIE CHRONOLOGIE VON EREIGNISSEN

Die Chronologie von Ereignissen

Besondere Beachtung muss auch dem Ablauf von Ereignissen geschenkt werden.

Oft wird die zeitliche Reihenfolge, in der Antwort anders wiedergegeben als im Text. Es empfiehlt sich

daher auf die unten genannten Schlüsselwörter zu achten und den Ablauf von Ereignissen stets im Blick zu behalten.

Schlüsselwörter

Gleichzeitigkeit	zeitliche Abfolge
als, während, im Jahr / Monat, am Tag, etwa um die gleiche Zeit	bevor, nach nachdem, vor,

Tabelle: Schlüsselwörter Gleichzeitigkeit und zeitliche Abfolgen

Beispiel

Textpassage	Antwortoption
„ Als der legendäre Junker Frans die Stadt im Jahre 1488 eroberte, befand sich Erasmus bereits auf dem Weg nach 's-Hertogenbosch, wo er – trotz seines erheblichen Widerwillens – Mönch werden sollte und dazu bestimmt war, sein Leben im Kloster zu verbringen.“	„ Nachdem der legendäre Junker Frans Rotterdam eingenommen hatte, begab sich Erasmus nach 's-Hertogenbosch, wo er in ein Kloster ging.“

KAUSALE ZUSAMMENHÄNGE

Kausale Zusammenhänge – die Untersuchung von Wirkungszusammenhängen

Kausale bzw. Wirkungs-Zusammenhänge drücken aus, dass ein Ereignis ein anderes Ereignis zur Folge hat. Auf A folgt B. Aber auch die Vorgabe eines Ziels und das zur Erreichung gewählte Instrument stellen einen Wirkungszusammenhang dar. Um A zu erreichen, wird die Kommission Aktion B unternehmen. Zu beachten

ist bei Wirkungszusammenhängen die Richtung einer Entwicklung: aus A folgt B und nicht aus B folgt A. Mitunter werden in den falschen Antwortoptionen nicht nur Ursache und Wirkung vertauscht, sondern schlicht andere Ursachen und/oder Wirkungen angegeben (d.h. statt: aus A folgt B im Text wird in der Antwortmöglichkeit z. B.: aus C folgt B oder: aus A folgt C.)

Schlüsselwörter

Ursache

weil, durch, aufgrund

Folge

resultieren, im/als Ergebnis

Tabelle: Schlüsselwörter bei kausalen Zusammenhängen

Beispiel

Textpassage	Antwortoption
„Hinzu kommt, dass das Europäische Parlament 46 Wochen pro Jahr tagt . Verglichen mit der niederländischen Zweiten Kammer, die nicht mehr als 34 Wochen im Jahr tagt, ist das ziemlich viel.“ Viel zuviel , meint X. „In den Mitgliedsstaaten kommen wir zu nichts mehr, wenn wir so oft in Brüssel sein müssen.“	„ Weil so viele Arbeitsbesuche gemacht werden müssen gemacht werden müssen, wird das Europäische Parlament nach Auffassung des Europaabgeordneten X in den Mitgliedsstaaten zu nichts mehr kommen .“

DAS „ALLGEMEINE“ VS. DAS „BESONDERE“

Die Unterscheidung zwischen dem „Allgemeinen“ und dem „Besonderen“

Besonderes Augenmerk muss auf das Verhältnis und die Unterscheidung zwischen dem „Allgemeinen“ und dem „Besonderen“ gerichtet werden. So lässt sich z.B. ein allgemeiner Fall nicht aus einem Einzelfall ableiten. Ähnlich verhält es sich mit dem „Ganzen“ und einem

„Teil“. Wann immer also Formulierungen in den Antwortoptionen auftauchen, die eine Verallgemeinerung oder eine Spezialisierung eines Sachverhalts nahelegen, sollten Sie besonders sorgfältig prüfen, ob das aus dem Text hervorgeht.

Schlüsselwörter

„Ein einzelner Fall“ (Schlüsselwort im Text)	„Ein genereller Fall“ (Schlüsselwort in der Antwort)
Vom Besonderen kann nicht auf	das Allgemeine geschlossen werden.
viele	alle
eine Reihe von	die Mehrheit
einige	das Ganze
ein paar	jeder, nichts, niemand, nicht einer
nicht quantifizierbar	quantifizierbar
generell	immer
häufig, manchmal, selten	niemals

Tabelle: Beispiele für die Unterscheidung zwischen dem Allgemeinen und dem Besonderen

Beispiel

Textpassage	Antwortoption
„ Ich habe mir seit Anfang November Notizen gemacht und bin zu dem Ergebnis gekommen, dass ich 70 bis 80 Stunden pro Woche arbeite.“	„ Alle Europaabgeordneten arbeiten 70 bis 80 Stunden pro Woche“, behauptet der Europaabgeordnete X.“